

ANTIKE, MITTELALTER, NEU

Ursprung, Verbreitung und Entwicklung des Weinbaus im Wallis (600 vor Chr. – 1600 nach Chr.)

Die Anfänge des Walliser Weinbaus
(600 vor Chr. – 1000 nach Chr.)

- 19 **Das Wallis in der Vorgeschichte und im Altertum**
- 20 **Weinbau bereits in vorrömischer Zeit**
Bodenfunde als Zeugnisse für Weinbau und Wein
Pflanzenreste bezeugen den Weinbau
- 24 **Ein Szenario in drei Akten**
Der Rebbaubau, ein Import aus dem Süden?
Das Wallis, ein Markt für ausländische Weine
Eine Ausdehnung der Rebberge im 2. Jahrhundert
nach Chr.?
- 25 **Von der Spätantike zum Jahr Tausend**

Der Walliser Weinbau in Zeiten des Wandels
(1000 – 1600)

- 30 **Ein Blick auf die Geografie**
Eine geschlossene Weinlandschaft vor 1300
Vorrang des rechten Rhoneufers
- 30 **Ein fest in der Gesellschaft verankerter Weinbau**
Gut erschlossene und bestellte Rebgebiete
Die Reben der Herren
Die Reben der Kirche
Die Reben der Städter: das Beispiel Sitten
- 37 **Das Ende des Aufschwungs**
Ausbau und Verdichtung
Savièse, Grimisuat und Ayent zwischen 1320 und 1350
- 42 **Eine von der Krise verschonte Weinlandschaft:
Saint-Maurice 1350–1500**
Die Reblandschaft
Eigentümer und Pächter
Das Rebwerk: vom Setzen der Stickle bis zur Lese
Vorherrschaft des Rotweins
Eine blühende Weinlandschaft

Ausgewählte Fragen

- 47 **Wein für den Eigengebrauch**
In der Stadt
Im Tal
In den Bergen
- 50 **Nutzen und Gefahren der Taverne**
Ausschank
Öffnungszeiten
Ein gefährlicher Ort
- 53 **Die Überwachung der Reben**
Ein Beispiel: Granges
Strafen
Repression
Spannungen an der Grenze
- 54 **Frieden und Unfrieden stiftender Wein**
Geständnisse von Hexern
Wein der Rache
Die Hand des Teufels

- 55 **Der Wein im Handel: Tausch und Spekulation**
Betrug
Vorschriften für den Verkauf

Unter die Lupe genommen

-
- 58 Weinbau im Wallis vor der Römerzeit?
Was die Seesedimente erzählen
- 60 Rebkerne und Weinbauern im antiken Wallis
- 62 Vor den Römern: die ersten Weinservice im Wallis
- 64 Unter den Weinstöcken... archäologische Schätze!
- 65 Die ersten «Weinflaschen» im Wallis
- 66 Das Rebmesser, Gerät des Walliser Weinbauern
in der Römerzeit
- 68 Archäologische Funde aus der Römerzeit im Wallis
- 70 Die Walliser in der Römerzeit, Liebhaber
von mediterranen Weinen
-
- 72 Wie die Domherren von Sitten ihren Wein
vermarkteten
- 74 Die geistlichen Herren und ihre Reben
im 17. Jahrhundert
- 76 Feiern, reinigen, segnen: der Wein im Leben
der Kirche
- 78 Hexenwein
- 80 Die Burgerschaften des Oberwallis und ihre Reben

- 82 Die wilde Weinrebe im Wallis
- 84 Erste Erwähnungen von Rebsorten im Register
von Anniviers (Eifisch)
- 86 Die Rebsorten des 16. Jahrhunderts: Muskateller,
Gwäss, Gros Bourgogne und Savagnin Blanc

Beharrung und Erneuerung (1600 – 1830)

Alte Vorstellungen über den Wein

- 91 **Der Weinstock ist von Gott geschaffen**
- 92 **Der Weinstock ist den Regeln der Natur unterworfen**
Das Beispiel des *Tacuinum sanitatis*
Gläubige, Gelehrte, Pioniere

Der Weinberg: erneuern, ausbauen, überwachen

- 95 **Die Reben erneuern**
Setzlinge
Hasensprung
Das Vergruben
- 96 **Schützende und stützende Mauern**
Bauverträge
Terrassierte Parzellen
März und April, die Zeit der Ausbesserungen
Ingenieurarbeiten
Bauleute aus der Fremde
Die Murgères
- 104 **Die Überwachung der Reben**
Kraut und Laub als Viehfutter
Die Rebwächter

Der Wein: lesen und gären, riechen und kosten

- 109 **Von der Traube zum Wein**
Die Weinlese, eine Zeit der Unruhe
Tinnen und Kelter
- 112 **Vom Fass in den Becher**
Brodelnde Geister
Fässer
- 114 **Geschmack und Farbe des Weins**
Im Weinkeller der Abtei Saint-Maurice
Im Keller eines Patriziers (1744)
Die Wahrnehmung der Qualität
- 121 **Der Wein, ein Alltagsgetränk, mit ganz unerwarteten Tugenden**
Der Wein, ein Nahrungsmittel
Der Wein, eine Arznei
Die sozialen Tugenden des Weins
Eine Gefahr für die öffentliche Ordnung

Anfänge des Weinhandels

- 129 **Beginn eines bescheidenen Weinhandels**
Weinverkauf von Burgerschaften und religiösen Gemeinschaften
Die Verkäufe reicher Familien
Die ersten Weinhändler
- 132 **Hindernisse: Landesgrenzen und Protektionismus**
Grenzen und Protektionismus als Handelshindernis
Schutz des einheimischen Weinbaus

Eine Oberwalliser Ausnahme
Heimlich gehandelte Süssweine

Die Reben der Wohlhabenden

- 139 **Weingüter in und um Sitten**
Von den kleinen Gutsherren zu den Burgern von Sitten
Der Rebbesitz der Familie de Torrenté im Jahre 1738
Der Rebbesitz der Ambuel und seine Bewirtschaftung im 18. Jahrhundert
Die Reben der Barberini in Montorge in den 1790er Jahren
Die Weingüter von J.-J. Gay in Montorge und Gravelone
Sommer 1815: Wein für die Haudegen des Kaisers
- 150 **Erfahrungen im Gebiet von Martigny**
Die Weinberge der Witwe des Peter Stockalper im Jahre 1707
Die Reben eines aufgeklärten Eigentümers in Fully
Ein Abenteurer des Weinbaus in Fully um 1800
- 158 **Die grossen Rebenbesitzer im Chablais**
Die Familie de Quartéry aus Saint-Maurice
Die Reben des Bannerherrn de Lavallaz
Die Familie de Bons aus Saint-Maurice
Die Familie de Rivaz aus Saint-Gingolph

Die Reben der Gemeinden und Pfarreien

- 165 **Drei Beispiele aus dem Mittelwallis**
Venthône – eine reiche Winzergemeinde
Nax, ein Dorf in den Schattenbergen mit Reben in den Sonnenbergen
Die Reben der Pfarrei Vétroz
- 171 **Der Weinbau im Entremont**
Gemeinde und Pfarrei Bagnes
Die Gemeinde Vollèges
Sembrancher und sein Bürgerwein

Die Reben der Chorherren

- 177 **Die Abtei Saint-Maurice**
Stattliche Weingüter
Der Rebmeister des Abtes
Herstellung und Aufbewahrung des Weins
Wer trank den Abteiwein?
- 183 **Das Hospiz auf dem Grossen Sankt Bernhard**
Die Weine im Keller des Hospizes
Wein zu allen drei Mahlzeiten
Zugaben bei verschiedenen Gelegenheiten
Der «Steigbugelwein»
Segenstrunk auf dem Pass

Unheil in den Reben: aus alten Chroniken

- 187 Die Chronik des Gaspard Bérody
- Die Chronik von Hilaire Charles
- Die Rechnungen der Familie de Bons
- Die Aufzeichnungen des Abtes
Jean-Maurice Clément
- Das Erkenntnisbuch des Notars
Joseph-Théodore Gross

Unter die Lupe genommen

- 192 Die Steinhäufen (*murgères*), Relikte aus dem
traditionellen Walliser Rebberg
-
- 194 Rebwerk im 16. Jahrhundert
- 196 Erkenntnisse aus alten Pachtverträgen
- 198 Tiere in den Reben: Hinaus mit Schafen
und Schweinen!
- 200 Rezepte und Praktiken zur Verbesserung des Weins
- 206 Tägliche Beobachtungen eines Rebenbesitzers
zwischen 1800 und 1871
- 208 Weinbau zu Beginn des 19. Jahrhunderts: Die Auf-
zeichnungen von Jacques-François-Joseph Luder
- 210 Die Trinksitten im Hospiz auf dem
Grossen Sankt Bernhard
-
- 212 Kindbettbecher
- 214 Erste Erwähnungen von Arvine und Amigne
im 17. Jahrhundert
- 215 *Malvasier* – ein mehrdeutiger Name
- 216 Lokale Raritäten: Diolle, Goron de Bovernier,
Grosse Arvine, Rouge de Fully
- 218 Lafnetscha und Himbertscha, ausgefallene
Rebsorten im Oberwallis
- 219 Der Eyholzer Rote, eine alte einmalige Rebsorte
im Oberwallis
- 220 Rebsortenbestand im Wallis zwischen der
Römerzeit und dem 19. Jahrhundert

Z E I T G E N Ö S S I S C H E E P O C H E

Der Abschied von der alten Ordnung oder die Geburt des kommerziellen Weinbaus (19. Jahrhundert)

Der langsame Wandlungsprozess

- 229 Reberge auf schlechten Böden
Rebkultur nach Walliser Art

Die Faktoren der Veränderung

- 235 **Die Säkularisierung der kirchlichen Güter als Folge der Niederlage des Sonderbunds**
Güter werden von reichen Familien aufgekauft
- 238 **Die Rolle des Staates**
Erste kantonale Rebschule
Die Anfänge des Fendant
Bodenverbesserungen
Die Landwirtschaftsgesellschaften als Vorposten des Fortschritts im Weinbau
Zerstückelung als Handicap
- 247 **Die Waadtländer und die Eisenbahn stimulieren den Handel**
Der Fendant und die «culture à la vaudoise»
Eine Fülle von Rebsorten
Die hundertjährigen Weinhäuser: Die Domaine du Mont d'Or
Die Waadtländer Investoren
Die hundertjährigen Weinhäuser: Robert Gilliard Vins
Die Eisenbahn als Motor der Entwicklung im Walliser Weinbau
Der Export von Most
Die hundertjährigen Weinhäuser: Maurice Gay, Les Fils Maye, Jean-René Germanier

Die Entwicklung des Weinhandels

- 261 Verträge nur nach Bedarf
Der Wettkampf an den Ausstellungen
Die von den Pionieren eingehauchte Dynamik
Die Genossenschaftsbewegung vor Provins:
Das Beispiel der Weinbaugesellschaft von Sitten
Die hundertjährigen Weinhäuser: Charles Bonvin Fils, Vins Imesch, Frédéric Varone Vins

Vom fernen Echo der Weinbaumisere bis zum Begreifen der Gefahr

- 275 Die Ankunft des Falschen und des Echten Mehltaus
Unter die Lupe genommen
■
- 280 Die Walliser Reben am Ende des 19. Jahrhunderts:
Mal' mir das Meer!
- 282 Terrassen – Schmuckstücke der Walliser Rebenlandschaft
- 284 Reben und Wein in Reiseberichten von der Renaissance bis zum Ende des 19. Jahrhunderts
■
- 285 Die vielfältigen Formen grosser und kleiner Rebmesser (Gertel)

- 286 Leyat & Sohn: Neun Millionen weltweit verkaufte Rebscheren
- 288 Winzer aus den Bergdörfern – die Reben zeugen von ihrem Nomadenleben
- 290 Trinkfässchen für die Feldarbeit
- 292 Die Bearbeitung der Böden vor der Zeit der Herbizide
■
- 294 Den Boden pflegen, um das Beste aus ihm herauszuholen
- 298 Das Erziehungssystem nach Walliser Art

Der grosse Umbruch im Walliser Weinbau (erste Hälfte des 20. Jahrhunderts)

Ausbildung als Notwendigkeit: von Ecône nach Châteauneuf

- 305 Die Rolle der Landwirtschaftsgesellschaften
- 306 **Ecône, die erste Landwirtschaftsschule des Wallis**
Maurice Troillet (1880 – 1961)
- 309 **Hin zu einer kantonalen Landwirtschaftsschule**
Henry Wuilloud (1884 – 1963)
Albert Luisier (1893 – 1979)
Hin zu einem weltlichen Unterricht
- 312 **Die Schule von Châteauneuf als Kompetenzzentrum**

Rebkrankheiten als Faktor des technischen Fortschritts

- 317 **Das Eintreffen der Phylloxera**
- 320 **Die Neuanlage der Walliser Reberge**
Diskrepanz zwischen Ober- und Unterwallis
Die ersten Rebschulisten
Das Ende des Vergrubens
Die Rebschulisten – ein Berufsstand, der während der Reblauskrise entsteht
Die Domaine du Grand-Brûlé
Das Aufkommen der roten Sorten

Die Weinbaukrise der 1920er Jahre

- 331 Absatzschwierigkeiten
Sich zusammenschliessen, um besser zu verkaufen
Verringerung der Einkommen
- 336 **Gründe für die Weinabsatzflaute**
Es wird weniger Wein konsumiert
Ausländischer Rotwein wird bevorzugt
Eine Marke gegen betrügerischen Verschnitt
Kontrolle des Mostes und der Aufzuckerung
Grosse Kellereien, um die Winzer zu ernähren

Die Genossenschaftskellereien: die Antwort auf die Krise

- 345 Die Angst der Händler
Vier Kellereien für drei Millionen Liter

- In der Einheit liegt die Kraft: die Kooperative
Provins erobert den Schweizer Weinmarkt
Die Auswirkungen der Kooperativen lassen auf
sich warten
- 354 Die Weinhändler organisieren sich**
Die Geburt der UNVV
Ein Handelskrieg
Zusammen agieren, trotz allem: von der *Union des
Négociants en vins du Valais* zur *Société des
Encaveurs de vins du Valais*
Joseph Michaud (1908 – 1997)
- 363 Von der Finanzierung der Kellereien und dem
Absatz der ersten Ernten**
Übervolle Keller
Die Anfänge der «Provins» im Jahr 1937
- 365 Neue Weinbaupraktiken**
Das Ende des Mischsatzes im Rebberg
Die Einführung der hölzernen Lesebisten
Den natürlichen Geschmack des Weins wiederfinden

1930 bis 1950: ominpräsenter staatlicher Schutz

- 371** Ein Markt, der von den Launen des Wetters abhängt
- 373 Der Kampf gegen die Weinsteuern**
Die Besteuerung des Weins wird abgelehnt
Die Revolte der Winzer
Ein Bundeswein zum Abbau der Überproduktion
Abschaffung der Weinsteuern und Abkommen mit
den Importeuren
- 377 Die Kriegswirtschaft**
Streit rund um die Klassierung der Rebberge
Hybriden oder Direktträger sind im Wallis
unerwünscht
Eine Genehmigung für den Weinhandel
- 381 Die Nachkriegszeit oder das Ende der
Spezialregelungen**
Eidgenössische Massnahmen zugunsten der
unverkauften Weissweine

Unter die Lupe genommen

-
- 384** Krankheiten und Schädlinge – ein über
hundertjähriger Kampf
- 386** Die Männer besorgen den Schnitt, die Frauen
machen die Läubelarbeiten
- 388** Erntezeit
- 390** Die Erntegefässe, von der Traube bis zur Trotte
- 392** Die Kelter oder die Verwandlung der Traube zu Wein
- 394** Keltern dank Körperkraft
- 396** Vertikale hydraulische Keltern – die Revolution der
1930er Jahre
- 398** Aufstieg, Niedergang und Renaissance des Fasses
- 400** Burgerschaften: Die Kultur des gemeinsamen
Trinkens
- 402** Gletscherwein – der Weisse, der den Jahren trotzt
- 404** Der Ehrenwein: Prestige und Ritual bei grossen
und kleinen Ereignissen

- 406** Seit 1893 werden in Monthey die Reben von der
Industrie «weggefressen»
- 408** Savièse: Wie die Traube den Weizen verdrängt
- 410** Ungewöhnlicher Weinbau: das Vispental
- 412** Reben oder Aprikosen? – Die Region Charrat-
Saxon-Riddes
- 414** Der Schwemmkegel der Losentse – von der
Selbstversorgung mit Grundnahrungsmitteln zum
Intensiv-Rebbau

Das zerbrechliche Gleichgewicht zwischen Menge und Qualität (1945–2000)

Das Landwirtschaftsgesetz und das Weinstatut – die Basis für den Schutz des Weinbaus

- 419 Der Rebbaukataster**
Das Wallis wird zum grössten Weinbaukanton
der Schweiz
- 422 Die «verfluchten Rebberge»**
Herbizidattacke in tiefer Nacht
- 425 Ausrichtung des Sortensatzes und Subventionen
zur Neuanlage von Rebbergen**
- 426 Die Erntekontrolle durch das Kantonslabor**

Die kantonalen Massnahmen zugunsten des Weinbaus

- 429 Die Weinbörse, erster Versuch eines paritätischen
Übereinkommens**
Die Produzentenorganisationen
- 434 Anstrengungen in der Promotion vor 1950**
- 435 Gründung einer Propagandastelle**
Die Geburt der Ordre de la Channe
- 438 Die Anfänge einer echten Interprofession OPEVAL**
Bessere Beziehungen zwischen den Akteuren
Die schwierige Integration der Selbstkelterer
Die neue Interprofession
- 441 Massnahmen zum Absatz der Ernten und zur
kantonalen Blockierung-Finanzierung**
Die Bruderschaft des heiligen Theodul oder die
Kreuzritter der Qualität
- 444 Das kantonale Weinbaugesetz**

Dreissig Jahre voller Mühsal, bis die Bezeich- nungen «Dôle», «Fendant» und «Johannisberg» geschützt sind

- 447 Der lange Weg bis zum Schutz des Dôle**
- 450 Wem gehört der Fendant?**
- 451 Die Appellation Dôle ist fast ausschliesslich für
das Wallis reserviert**
Der Goron
- 453 Die Geburt des Goron**
- 453 Der Schutz des Johannisberg**
- 454 Dôle blanche**

455 Der Schutz der Appellationen als Garant für die Qualität der Walliser Weine

Weit weg von Politik und Gesetzen kultivieren die Winzer ihre Parzellen

- 457 Der Walliser Weinbau zwischen Expansion und Explosion**
Explosion der Erntepreise
Der Anstieg der Saläre
Verbesserung der Techniken und der Produktivität
Bis zu 100 Franken pro Quadratmeter
Das gesamte System wird 1982 in Frage gestellt
- 463 Die Bodenverbesserungen**
Rebbergmeliorationen gegen die Zerstückelung
Die Bewässerungssysteme
Der Wert der Terrassen
- 466 Die Winzer auf der Schwelle zum 21. Jahrhundert**
Die Nebenerwerbswinzer
Die kommerzielle Logik der Jahre zwischen 1960 und 1980
Oechslegradatation und Herkunft als Qualitätsmerkmale
Das Ende einer Epoche
- 469 Weinbau und Ökologie**
Griff nach der chemischen Keule
Integrierter Zugang von Vitival
Da steckt der Wurm drin
Vitival, das Walliser Label für einen umwelt-schonenderen Weinbau

Der Weinhandel ringt mit den Realitäten einer sich wandelnden Welt

- 477 Die traditionellen Akteure des Marktes**
Grosser Einsatz, um den Produzenten an sich zu binden
Drei Qualitäten für Weisswein
Die Überschüsse an Johannisberg
- 482 Die Weinwelt wird gestört**
- 482 Die Genossenschaft der Weinhändler**
- 483 Der Schock der 1980er Jahre**
Die hundertjährigen Weinhäuser: Orsat
Der Konkurs des Hauses Orsat wird mit knapper Not vermieden
Die Liberalisierung der Weinimporte
Der Weinexport
- 487 Die Selbstkelterer oder das Aufkommen der Einzelkämpfer**

Die Jahre der AOC

- 491** Die Ara der Mengenbeschränkung
Die Verzweiflung der Produzenten
Die grüne Ernte
Die Regelungen rund um die AOC
Bundesweite Harmonisierung
Exzellenz und Anerkennung

Unter die Lupe genommen

-
- 498** Im Herzen des Wallis: der kleinste Rebberg der Welt
- 499** Winzer am Samstag – Arbeiter während der Woche
- 500** Trinken – zum Essen oder einfach «eins trinken»
- 502** Die Kunst, dem Alkoholismus und den gefährlichen Exzessen vorzubeugen
- 504** Die Walliser Weinsalons: VINEA – die Tabellenerste
- 508** Die Walliser Weine im internationalen Wettbewerb
- 510** Im Wallis organisierte Wettbewerbe
- 512** Das Walliser Reb- und Weilmuseum – ein alter Traum wird wahr
- 514** Suone und Wasserhüter zu Beginn des 21. Jahrhunderts
- ☞
- 516** Entwicklung der Bewässerung der Reben im Laufe des 20. Jahrhunderts
- 518** Venthône, Miège und Salgesch – die grossen Güterzusammenlegungen
- 520** Die Reben und die Stadt: Ich lieb' dich, ich lieb' dich nicht...
- 522** Wie Chasselas und Pinot ins Wallis gekommen sind
- 523** Die vertauschte Identität des Johannisberg: von Riesling zu Silvaner
- 524** Die Wege des Dôle
- 526** Marsanne, Cabernet Sauvignon und Mondeuse Noire haben sich Ende des 19. Jahrhunderts eingebürgert
- 527** Humagne Rouge – ein Kind des Cornalin du Valais
- 528** Chardonnay und Syrah sind zwischen den beiden Weltkriegen eingereist
- 529** Versuchsreben haben Wurzeln gefasst
- 530** Vor Kurzem eingeführte Traubensorten
- 532** Neue Kreuzungen
- 534** Petite Arvine: Der ewige «Zweite» wird König
- 538** Cornalin: der kleine Rote – ganz gross

Die Geschichte in Zahlen

- 541 Die Walliser Rebfläche zwischen 1880 und 2008**
- 542 Weinlesen von 1883 bis 2008**
- 544 Die Walliser Rebberge 2008**
- 546 Entwicklung der Rebsorten von 1999 bis 2008**
- 547 Daten und chronologische Orientierungspunkte**
- 553 Gesetzliche Grundlagen**
- 554 Glossar**
- 558 Abkürzungen**
- 559 Quellen und Bibliographie**
- 565 Anmerkungen**
- 568 Die Walliser Rebfläche (Karte)**
- 570 Register**